

ÜBERBAUUNG MEINEN-AREAL

Die Metzgerei ist ausgezogen – jetzt wird zurückgebaut



Visualisierung der Meinen-Überbauung mit Blick von der Brunnmattstrasse Richtung Norden.

Seit Anfang Jahr ist Schluss mit der Fleischproduktion auf dem Meinen-Areal: Die Grossmetzgerei Meinen AG hat ihre Produktion nach Deisswil bei Münchenbuchsee verlegt. Nun ist der Rückbau der technischen Installationen im Gange. Bis auf dem Meinen-Areal neu gebaut werden kann, vergehen mindestens noch drei Jahre.

Momentan befinden sich in den Räumen noch technische Installationen des Metzgereibetriebs. Diese werden zurzeit demontiert und ausgebaut. Die Rückbauarbeiten finden zum grössten Teil im Innern des Gebäudes statt und sind von aussen nicht oder kaum sichtbar. Sie verursachen auch keine grösseren Lärmemissionen.

Zwischennutzung

Bis auf dem Meinen-Areal neu gebaut werden kann, stehen Teile der Gebäude für eine Zwischennutzung zur Verfügung: vorwiegend als Atelier oder Lagerraum. Interessenten melden sich am besten via Website: www.meinen-areal.ch/Interessenten. Sie werden seitens der PAT-BVG für Auskünfte oder eine Besichtigung kontaktiert. Frühester Mietbeginn der Räumlichkeiten im Sinne einer Zwischennutzung ist voraussichtlich der 1. Juli 2019.

Rück- und Aufbau

Das Erscheinungsbild des Meinen-Areals wird sich also in den nächsten Jahren kaum verändern. Erst wenn dereinst die Baubewilligung

für die Neuüberbauung vorliegen wird, also nicht vor 2022, werden die alten Gebäude auf dem Meinen-Areal abgebrochen. Voraussichtlich wird parallel mit dem Rückbau auch der Neubau beginnen.

Neues Quartierzentrum

Auf dem Meinen-Areal plant PAT-BVG eine Neuüberbauung, die dem Quartier ein neues Gesicht verleihen wird. Insgesamt sollen 184 Wohnungen entstehen. Ein Drittel der Wohnfläche dient dem preisgünstigen Wohnen. Rund zehn Prozent der gesamten Geschossfläche sind für den Verkauf, Gewerbe, Büros, kleinere Geschäfte und Ateliers vorgesehen. Sie sind hauptsächlich im Erdgeschoss angeordnet und leisten so einen wesentlichen Beitrag zum Quartierzentrum.

Mitwirkung ist abgeschlossen

Um das Meinen-Areal neu überbauen zu können, ist eine Überbauungsordnung nötig. Anfang Jahr führte die Stadt Bern die öffentliche Mitwirkung für diese Überbauungsordnung durch. Als nächste Planungsschritte folgen die Vorprüfung durch den Kanton und danach die öffentliche Auflage. Die Volksabstimmung zur Überbauungsordnung findet voraussichtlich im Frühjahr 2021 statt. Der Baustart für die Neuüberbauung ist frühestens 2022 zu erwarten.

Auskunft zum Projekt und zur Zwischennutzung erteilt:

Kommunikationsstelle Meinen-Areal, c/o Egger Kommunikation, Laubeggstrasse 70, 3006 Bern, info@meinen-areal.ch
Weitere Informationen: www.meinen-areal.ch

NACHBARSCHAFT BERN



Der Buggy ergänzt den weissen Stock

Seit Sommer 2017 gehen Simone Widler und Peter Stalder regelmässig gemeinsam im Quartier spazieren. Der blinde Nachbar ermöglicht seiner Nachbarin neue Perspektiven und hat dabei die Gelegenheit aus den vier Wänden heraus zu kommen.

Fast jeden Freitag holt Simone Widler ihren Nachbarn Peter Stalder für einen gemeinsamen Spaziergang ab. Egal welches Wetter und wie die Strassenverhältnisse sind, gemeinsam laufen tut beiden gut. Seit Anfang 2018 ist nun auch Simones Tochter Julia dabei, zu Beginn im Tragetuch, mittlerweile im Buggy. Vor allem letzteres hat sich bewährt. Peter kann sich am Griff des Buggys halten und so Unregelmässigkeiten am Boden spüren, bevor er selber darauftritt.

Perfekte Orientierung ohne Sehsinn

Simone erklärt Peter nie, wo sie sich befinden. Er hat ein lückenloses Strassennetz in seinem Kopf und kennt alle Strassennamen im Quartier. Sie kann ihn beim Spazieren über Veränderungen informieren, wenn es beispielsweise neue Läden oder Restaurants im Quartier gibt und ihr Weg daran vorbeiführt. Die Gesprächsthemen bei ihren Spaziergängen sind vielfältig. Aktuelles (wie Abstimmungen oder Baustellen) werden diskutiert, aber auch frühere Reiseerlebnisse in aller Welt, Kindheitserinnerungen oder Familiengeschichten sind für beide gleich spannend.

Immer auf dem Laufenden

Simone hat durch Peter ganz neue Dinge gelernt: «Ich kenne nun Objekte und Geräusche im Quartier, die ich ohne diese Spaziergänge und Peters Hinweise nicht wahrgenommen hätte. Zum Beispiel den unterirdischen Bach, Birken, die aufs Trottoir hängen oder Alternativen zu steilen Treppen, die auch für den Kinderwagen praktisch sind.» Überhaupt findet Simone, dass sie seit den Spaziergängen mit Peter besser über das kommende Wetter und die aktuellen Geschehnisse informiert ist. «Peter weiss alles» sagt Simone und fragt sich, über welche Kanäle er sich all die Informationen jeweils holt.

Der Auslöser, sich bei Nachbarschaft Bern zu melden war für Simone Widler, dass sie frisch nach Bern gezogen ist und das Quartier kennenlernen wollte. Peter Stalder wollte mehr nach draussen, getraute sich aber alleine nicht auf die stark befahrenen Strassen rund ums Haus. Durch Nachbarschaft Bern haben sie beide das passende Gegenüber gefunden.

Nachbarschaft Bern

Tel. 031 321 76 50
info@nachbarschaft-bern.ch
www.nachbarschaft-bern.ch

Projektleiterin Simone Stirnimann im Quartier: **donnerstags**, 9–11 Uhr, im Werkhof 102, Schwarztorstr. 102 (beachten Sie die Ausnahmen auf der Website).

